

Wer nur den lieben Gott lässt walten

EG 369

Worte und Weise: Georg Neumark, 1621–1681
Satz: Christoph Sebastian Bachner, 1682

3

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten, und hoffet auf ihn alle -
2. Was helfen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns un - ser Weh und

7. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge -

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten, und hoffet auf ihn alle -
2. Was helfen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns un - ser Weh und

7. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge -

5

zeit, Ach? den wird er wun - der - bar - hal - ten i - ler Not und Trau - rig -
Was hilft es, daß wir al - le Mor - gen je - se - zu un - ser Un - ge -

treu und trau - mels rei - ch Se - gen so wird er bei dir wer - den

zeit den wird er hal - ten in al - ler Not und Trau - rig -
wir al - le Mor - gen be - seuf - zen un - ser Un - ge -

treu und trau - mels rei - ch Se - gen so wird er bei dir wer - den

9

keit, Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.
Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.

12

neu. Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.

keit, Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.
Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.

neu. Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.